

Der Bass - Übungen und Mixing-Tipps

Viele Anfänger kämpfen damit einen sauberen und durchgehenden Wechselschlag auf dem Bass zu lernen doch besonders wenn es zum Thema Bass-Recorden, sei es mit Band oder für sich alleine, kommt, ist dieser essenziell. Deshalb möchten wir euch hier [Hilfestellungen](#) und Übungen bieten um schnell und einfach Fortschritte zu machen.

Zunächst wichtig: Für den Wechselschlag mit zwei Fingern verwenden wir Zeige- und Mittelfinger! Mit diesen wird die Saite abwechselnd angeschlagen. Wichtig ist es auf einen *gleichmäßigen* Anschlag zu achten. Damit kommen wir auch schon zur ersten Übung. Fürs erste schlagen wir nur die Leersaiten an, also 4 Takte die E-Saite, dann die A-Saite, die D-Saite und die G-Saite und wieder zurück. Dabei versuchen wir das Tempo zunächst konstant zu halten und dann nach und nach zu erhöhen.

Nun versuchen wir diese Technik in ein paar Riffs umzusetzen.

1. Bass exercise in 4/4 time, tempo 120. The exercise consists of three staves. The first staff shows measures 1 and 2 with notes on the E, A, D, and G strings. The second staff shows measures 3 and 4 with notes on the E, A, D, and G strings. The third staff shows measures 5 and 6 with notes on the E, A, D, and G strings. Fingering numbers (0, 1, 2, 3) are provided below the notes.

2. Bass exercise in 4/4 time, tempo 120. The exercise consists of three staves. The first staff shows measures 1 and 2 with notes on the E, A, D, and G strings. The second staff shows measures 3 and 4 with notes on the E, A, D, and G strings. The third staff shows measures 5 and 6 with notes on the E, A, D, and G strings. Fingering numbers (0, 5, 7) are provided below the notes.

Riff eins und zwei lassen sich ähnlich spielen wie die die Übung auf den Leersaiten, jedoch kommt hier noch die linke Hand hinzu. Besonders sollte man darauf achten, dass die Töne sauber klingen! Diese drei Übungen eignen sich besonders um die Kondition beim Wechselschlag zu erhöhen. Übe dies Täglich über mehrere Minuten am Stück und schon nach kurzer Zeit wirst du feststellen, dass sich deine Kondition und die Anschlagsgeschwindigkeit merklich erhöht haben.

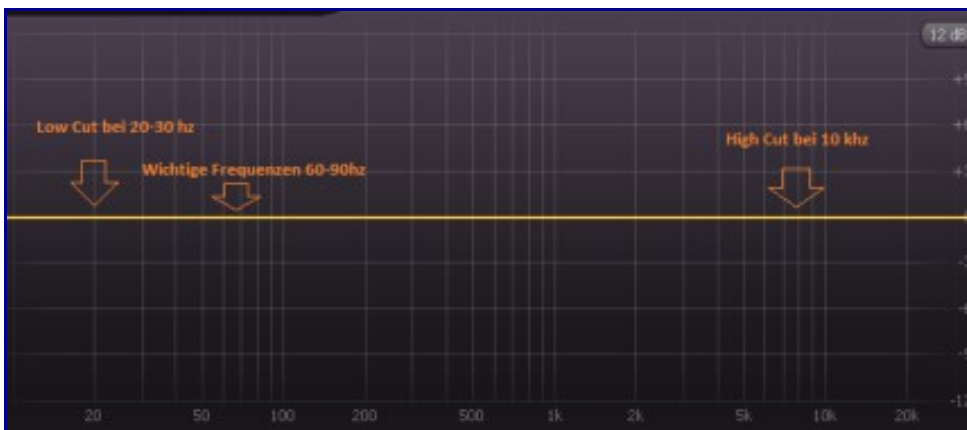
The image shows three guitar exercises. Exercise 1 is in 4/4 time with a tempo of 120. It consists of two measures: the first measure has a bass line with notes G2, A2, B2, C3 and a fretboard diagram with fingerings 3-3, 5-5, 3-3, 6-6; the second measure has notes D3, E3, F3, G3 and a fretboard diagram with fingerings 5-5, 6-6, 5-5, 5-5. Exercise 2 is in 4/4 time and consists of three measures: the first measure has notes G2, A2, B2, C3 and a fretboard diagram with fingerings 3-3, 5-5, 3-3, 6-6; the second measure has notes D3, E3, F3, G3 and a fretboard diagram with fingerings 5-5, 6-6, 5-5, 5-5; the third measure has notes A2, B2, C3, D3 and a fretboard diagram with fingerings 3-3, 5-5, 3-3, 6-6. Exercise 3 is in 4/4 time and consists of one measure with notes G2, A2, B2, C3 and a fretboard diagram with fingerings 5-5, 6-6, 5-5, 5-5.

Riff drei ist komplizierter da es hier darum geht bei durchgehendem Wechselschlag die Saiten zu wechseln. *Tipp: Zunächst sehr langsam anfangen und bei jedem Durchgang versuchen etwas schneller zu spielen.* In der letzten Übung geht es darum das Abwechseln zwischen zwei Saiten zu lernen. Dabei spielt der Zeigefinger die untere Saite der Mittelfinger die obere. Auch hier zunächst langsam und darauf achten möglichst sauber zu spielen.

The image shows two guitar exercises. Exercise 4 is in 6/4 time with a tempo of 120. It consists of two measures: the first measure has a bass line with notes G2, A2, B2, C3 and a fretboard diagram with fingerings 1-3, 1-3, 2-5, 3-3; the second measure has notes D3, E3, F3, G3 and a fretboard diagram with fingerings 3-5, 3-3, 3-5, 2-5. Exercise 5 is in 6/4 time and consists of two measures: the first measure has notes G2, A2, B2, C3 and a fretboard diagram with fingerings 1-3, 1-3, 2-5, 3-3; the second measure has notes D3, E3, F3, G3 and a fretboard diagram with fingerings 3-5, 3-3, 3-5, 2-5.

Der Bass-Mix

Da wir ein Mixing- und Mastering-Studio sind möchten wir euch in diesem kleinen Blog auch noch das Mixen der Bass Gitarre ein bisschen näher bringen. Ohne Bass fehlt es der Musik an Tiefe und Fundament. Für einen guten Mix ist es wichtig zu wissen, das jedes Instrument seinen eigenen Platz hat. Der Bass beansprucht den Frequenzraum von 60-90 hz. Bis etwa 10 kHz kann ein Low-Pass-Filter eingesetzt werden, da dieser Frequenzraum für den Bass unnötig ist und anderen Instrumenten so Platz gemacht wird. Raum für den Subbass ist zwischen 20-60 hz. Alle Frequenzen die noch weiter unten liegen können mit einem High-Pass-Filter gestrichen werden.



Also Kompressions- Richtwert könnt ihr einmal eine Ratio von 2:1 - 4:1 versuchen. Ganz wichtig ist, das ein Bass immer in Mono gemixt wird! Das heißt er liegt mittig im Mix. Auch auf Effekte wie Hall, Delay oder Phaser sollte man grundsätzlich verzichten, da diese den Bass schnell kraft- und Drucklos wirken lassen. Hat ein Bass zu wenig Obertöne so gibt es auf dem Markt eine Reihe guter Plugins die euch helfen solche zu erzeugen. Ein solches Plugin wäre z.B. MaxxBass von Waves



Layering von Bass- Sounds Gerade in der [Elektronischen Musik](#) kommt man am Layering kaum vorbei. Egal ob Leading Synths, Pads, Drums oder eben der Bassline. Ein typisches Layering sieht so aus:

1. Für die Tiefe des Basses werden eine Triangle oder Sinus Form benutzt.
2. Für die Obertöne wird eine Saw Form benutzt.
3. Die Bassline wird auf zwei unterschiedlichen Oktaven gespielt um so den Layering Effekt zu erzeugen. Solltet ihr solch eine Bassline erstellt haben und Schwierigkeiten haben die Kick und Bassline zu mischen so probiert einmal die Sidechain-Technik aus, über die ihr bei uns ein Tutorial findet.